

Ltd. KVD Liermann berichtete, dass am 18.11.2019 ein erstes Abstimmungsgespräch zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Forschungszentrum „Familienbewusste Personalpolitik (FFP)“ der Ev. Hochschule RWL Bochum stattgefunden habe, um das weitere Vorgehen bezüglich des zu entwickelnden Konzepts zur Stärkung der Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis zu besprechen. Thema sei u.a. der Wunsch des Instituts nach Unterstützung durch die Verwaltung bei der geplanten Befragung von Betroffenen und Kommunen. Dementsprechend solle im Laufe dieser Woche eine Pressemitteilung herausgegeben werden (Anlage 7). Ferner seien Schreiben an die einzelnen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister geplant, in denen der Kreis diese um eine tatkräftige Unterstützung des Instituts bittet. Insgesamt habe das Team des Forschungszentrums einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

Im weiteren Verlauf werde nun geprüft, wie der Rhein-Sieg-Kreis bezüglich des Themas „Pflegeberatung“ aufgestellt ist, wo ein Bedarf gesehen wird und an welcher Stelle interveniert werden müsste.

SkB Droste fragte hierzu nach, ob das Thema auch automatisch an die Kommunale Konferenz Alter und Pflege im Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet werde, die ja bekanntlich nur 2x jährlich stattfindet.

Ltd. KVD Liermann erklärte, dass die Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege nicht in ihrer Funktion als Mitglied gefragt seien, sondern in ihrer Funktion als stationäre bzw. ambulante Anbieter angeschrieben würden. Da ein Ergebnis ohnehin in der nächsten Zeit nicht zu erwarten sei, sei es unschädlich, wenn das Thema erst in der nächsten oder übernächsten Kommunalen Konferenz Alter und Pflege behandelt werde.